

Artikel aus NGZ-Online vom 20.07.03 21:54

NGZ-ONLINE LOKALNEWS DORMAGEN

Da Capo - Junger Chor St. Katharina Hackenbroich

Musikalische Botschaft aus Musical und Gospel

Achtzig Musiker und Sänger in der Dreifachhalle - einer der wichtigsten und bekanntesten musikalischen Botschafter der Stadt feierte 20-jähriges Bestehen. Das diese Reise durch zwanzig vergangene Chorjahre nicht eintönig oder langweilig werden würde, war bei "Da Capo" dem Jungen Chor St. Katharina Hackenbroich zu erwarten.



So erlebten über 2.000 begeisterte Besucher den "Jubiläums-Musikexpress" am Samstag und Sonntag in der DreifachTurnhalle an der Konrad-Adenauer-Straße. Und dieser Express stand mächtig unter Dampf, zeigte sich von seiner besten Seite, und begeisterte bei beiden Konzerten das Publikum in der voll besetzten Halle. Doch seinen Erfolg hat sich der Chor in den vergangenen Jahren hart erarbeitet. Vor 20 Jahren von 20 Jugendlichen unter der musikalischen Leitung von Horst Herbertz gegründet, wuchsen zum einen das Repertoire der Sängerinnen und Sänger und zum anderen der Zuspruch ihres Publikums stetig an.

Mit insgesamt rund 25.000 Besuchern in mittlerweile 40 Konzerten hat "Da Capo" eine unglaubliche Erfolgsbilanz aufzuweisen. Die musikalischen Highlights ihrer Laufbahn präsentierten sie dann am Wochenende unter dem Titel "20 Knallbunte Jahre". Dabei bildeten die aufgeführten Musicals einen Schwerpunkt des Abends. Starlight Express, Hair und Saturday Night Fever wurden in der Dreifachhalle wieder zum Leben erweckt. Gerade die Lieder des Kindermusical um den Drachen Tabaluga von Peter Maffay, das mit einhundert Kindern der Grundschule Burg Hackenbroich 1998 umgesetzt worden war, fand damals wie heute viele Anhänger.

Besonders schön waren dabei die eingeblendeten Fotos der damaligen Aufführung. Weil sich "Da Capo" vor zwanzig Jahren zunächst insbesondere auf die Gestaltung von Gottesdiensten spezialisiert hatte, haben sie auch später ihre Wurzeln nie verloren. In zahlreichen Gospelkonzerten, Auftritten in Kirchen und bei Gottesdiensten zeigte der Chor auch sein kirchliches Engagement. "Glaubenslieder" müssen aber keineswegs leise und besinnlich sein und dies bewies Inge Happ mit "Sweet Jesus" eindrucksvoll.

Mit viel Ausstrahlung und Temperament schaffte es auch Nataly Arndt mit dem Lied "High and mighty" das Publikum für Gospel und "Da Capo" zu begeistern. Insgesamt legt der Chor sehr viel Wert auf die verschiedenen Soli. So wurden bekannte Lieder nicht nur ausschließlich vom Chor gesungen und der neunköpfigen Begleitband unterstützt, sondern durch einen bestimmten Sänger im Vordergrund umgesetzt. Deshalb gelang es vielen Sängern ihr ganzes Gesangspotenzial zu zeigen und trotzdem ein Teil des Chors zu bleiben. Frei dem Motto: "Der Star ist das Team."

Besonders sympathisch war ebenfalls, dass ein Teil der Konzerterlöse an die Hilfsorganisation "Menschen für

Menschen" von Karlheinz Böhm nach Äthiopien floss. Besonderen Erfolg bei ihren Auftritten hatte Martin Mölder mit dem Titel aus Starlight Express "Licht am Ende des Tunnels", Andres Schloemer mit dem ABBA-Klassiker "The Winner takes it all". Und als Sandra Helmig zum Disco-Medley mit "I will survive" ansetzte, hielt es kaum noch einen Zuschauer auf dem Sitzplatz. Das Publikum war von der Aufführung begeistert und dankte "Da Capo" mit standing ovations. Nach drei Stunden Programm und drei Zugaben war auch Horst Herbertz glücklich.

damü



© ngz-online, Neuss-Grevenbroicher Zeitung

Quelle: <http://www.ngz-online.de/ngz/news/dormagen/2003-0721/dacapo.html>